



Der Aufkleber „Refill Station“ weist auf die kostenlose Abgabe von Trinkwasser hin. Die Non-Profit-Organisation „Refill Deutschland“ wurde 2017 gegründet und setzt sich für die Vermeidung von Plastikmüll ein.
Foto: dpa

So ein Durst? Hier gibt's kostenlos Wasser

Die Temperaturen steigen deutlich, und da braucht es auch schon mal eine Abkühlung. Die gibt es in Siegen sogar kostenlos: An immer mehr Stellen im Stadtgebiet kann man seine Wasserflaschen befüllen lassen. Möglich macht das die Initiative Refill

Von Tim Plachner

SIEGEN. Innerhalb der Stadt Siegen wächst das Angebot an kostenlosem Wasser. Möglich macht es die ehrenamtliche Initiative Refill, die sich die Vermeidung von Plastikmüll zum Ziel gesetzt hat. Mitbringen muss man einfach nur eine eigene Wasserflasche. Jeder Nutzer spart damit also auch Geld.

Die kostenlosen Ausgabestellen erkennt man an einem blauen Aufkleber im Eingangsbereich. Im Siegener Stadtge-

biet gibt es rund 20 Partner von Refill, von öffentlichen Stellen wie der Volkshochschule in der Oberstadt über das DAV-Kletterzentrum am Effertsufer bis hin zu Apotheken und gar Immobilienmaklern. Und natürlich machen auch einige Einzelhändler und Gastronomen mit.

Natürlich gibt es das Angebot auch über Siegen hinaus. Für ganz Südwestfalen listet Refill etwa 150 Nachfüllstationen auf. Das Angebot wächst: Deutschlandweit sind im vergangenen Jahr 1000 Stationen dazugekommen, insgesamt sind es nun nach Angaben von Refill etwa 7000.

Alle Trinkwasserstellen in Siegen und Umgebung kann man online finden. Neben den Nachfüllstationen sind dort auch öffentlich zugängliche Trinkbrunnen auf einer interaktiven Karte markiert, hier kann die Verfügbarkeit aber saisonal eingeschränkt sein.

Refill ist auch auf der Suche nach weiteren Partnern. Benötigt werden dafür nur feste Öffnungszeiten und eine Flaschenfüllmöglichkeit über das Personal oder durch Selbstbedienung der Kunden. Die Aufkleber als Hinweis kann man sich zuschicken lassen oder selbst ausdrucken.

Ursprünglich 2017 in Hamburg gestartet, hat sich Refill Deutschland zu einer

deutschlandweiten Bewegung entwickelt. „Unser Ziel ist es, aktiv zur Reduzierung von Plastik beizutragen und auf die Probleme der Ressourcenverschwendung und Umweltverschmutzung durch Plastik aufmerksam zu machen“, heißt es seitens der ehrenamtlichen Initiative. Ziel sei es, Leitungswasser für alle überall verfügbar zu machen.

Übrigens: Entgegen der landläufigen Meinung müssen Restaurants und Cafés ihren Gästen Leitungswasser nicht kostenlos servieren. Es ist ein freiwilliger Service, ohne Verpflichtung. In Spanien oder Italien ist dies gängig. In England ist es gesetzlich sogar vorgeschrieben, auf Anfrage Trinkwasser gratis zum servierten Alkohol auszuschenken.

Hier finden Sie die Standorte



Foto: stock.adobe.com